

BEFEHUNG

Pfarre St. Franziskus
Braunau

Jahrgang 25

März 2018

MENSCHEN ... JUGEND
SENIOREN
KINDER



ERWACHSENE



Liebe Menschen
unserer Pfarrgemeinde!

Erwachsen – wann ist man das?

Sobald man begreift, dass man regelmäßig Schlaf braucht.

Was wir mit Zwanzig für eine lustige Definition hielten, enthält Wahres:

Erwachsen sein bedeutet, Verantwortung wahrzunehmen: für sich selbst, für die Mitmenschen, für die Welt.

Gibt es in unserem Land nicht viel zu wenige Menschen, die erwachsen sind?

Halten zu viele es für ihr gutes Recht, ständig versorgt und unterhalten zu werden? Ständig Ansprüche, die man fieberhaft versucht zu wahren. Die Verantwortung hat man abgegeben: an andere Familienmitglieder, Politiker, an Schul- und Gesundheitssystem, an die Arbeitgeber, an die Medien, an die Kirche, an „Experten“ ...

Es ist schick, zu jammern. Sich zu beschweren. Kleinkinder schreien auch, wenn sie etwas brauchen. Trotz Zuwachs an Körpergröße und Alter im Verhalten kaum etwas dazugelernt ...

Lieber Opferhaltung einnehmen („Die Umstände sind schuld!“) als sich auf die eigenen Möglichkeiten besinnen und sie beherzt ergreifen.

In der Zeit um Ostern denken wir an Kreuzweg, Tod und Auferstehung. Auferstehung hat etwas mit „Aufstehen“ zu tun.

Jesus war kein Opfer der Umstände, kein Hippie mit verträumtem Blick; er führte vor seinem öffentlichen Wirken

jahrelang den eigenen Handwerksbetrieb in Kafarnaum und wusste jederzeit genau, was er tat, dass es richtig war und wohin es führen würde. In der Bibel steht nirgends, dass er gejammert oder sich beschwert hätte. Es steht aber drin, dass er gesagt hat: „Nehmt euer Kreuz auf euch und folgt mir nach!“ Dazu muss man aufstehen! Ja, die oft widrigen Umstände gibt es; lasst euch durch sie nicht daran hindern, das Richtige zu tun.

Jesus lebt den aufrechten Gang vor und ermutigt uns, es ihm gleichzutun – und das wird Folgen haben, keine Frage!

Christen sind aufgerufen, in der Fastenzeit umzukehren. Fasten, beten, sich für andere einsetzen. Dies wäre ein gutes Training, endlich aufzuwachen aus der Versorgungstrance und erwachsen zu werden.

40 Tage Zeit zu üben:

Verantwortung übernehmen für mein Wohlergehen: Was und wieviel esse, trinke ich, was kaufe ich, wann gibt es Bewegung, Erholung, Schlaf, wie (sorgfältig und bewusst) arbeite ich, bilde ich meine Talente aus und bringe sie zur Geltung, ...?

Verantwortung übernehmen für die eigene Spiritualität, für mein Glaubensleben.

Verantwortung übernehmen für die „Nächsten“: Wo trage ich zum Wohl und zur Freude der Lebenspartnerin bei, der Kinder, der Familie, der Nachbarn, der Freunde, der Menschen im Arbeitsumfeld, ...?

Verantwortung übernehmen für die Welt: Wie wirkt sich mein Verhalten aus auf Umwelt, auf Politik im Kleinen und weltweit, wo engagiere ich mich (Kunst, Gesellschaft, Vereine, Soziales, Pfarre, ...)?

Werden wir erwachsen, wie Jesus es war. Ist anstrengend, macht aber glücklich.

Frohe Auferstehung – nicht nur zu Ostern – wünscht

Sapientia Pulchra

Reibersdorfer Reibersdorfer

5280 Braunau am Inn, Salzburgerstraße 66

Tel. 07722 / 62736

www.reibersdorfer.com

Bericht von der PGR-Klausur

am 1. und 2.12.2017 in Vöcklabruck, St. Klara

Mit Hilfe des äußerst kompetenten und engagierten Klausurbegleiters Mag. Christoph Burgstaller arbeiteten die Pfarrgemeinderäte zu folgenden beiden Themen:

1. **Was** ist uns seelsorglich so wichtig, dass wir es auf jeden Fall weiterverfolgen werden, auch wenn die Pfarre spätestens ab August 2019 ohne Pfarrassistenz auskommen muss (darüber später mehr)?
2. **Wie** geht es dann mit dem Pfarrzentrum (Gebäude) weiter?

Zu **2.** fielen uns 13 Möglichkeiten ein, die wir mittels Punktvergabe in eine Reihenfolge brachten. Die drei möglichen Zukunftsszenarien, die bis ca. Mitte/Ende April von einer eigenen Arbeitsgruppe auf Umsetzbarkeit geprüft werden sollen, sind:

- a. Die Pfarre lebt als Begegnungszentrum weiter, das verschiedenen Gruppen, Veranstaltungen, pfarrlichen und sozialen Aktivitäten und ev. Caritaseinrichtungen (Beratungsräumen) oder/und dem Treffpunkt Mensch&Arbeit Raum bietet. Dazu wird das bestehende Gebäude plus Grundstück verkauft oder verpachtet und ein kleines, neueres Gebäude auf dem restlichen Grundstück errichtet ODER ein Teil des Grundstücks/Gebäudes verkauft und das (restliche) bestehende Gebäude ganz oder teilweise umgebaut
- b. Eine Firma errichtet auf dem Dach Seniorenwohneinheiten (betreubares Wohnen), saniert im Zuge dessen das gesamte Gebäude und betreibt die Seniorenwohnungen solange unentgeltlich, bis die Sanierungskosten gedeckt sind: Ab diesem Zeitpunkt erhält die Pfarre Miete (Vertrag muss ausgearbeitet werden).

c. Es entsteht eine Kooperation mit der Volksschule Neustadt (od. ev. mit der HTL) betreffend gemeinsame Nutzung von Räumen. Dies wird vermutlich während einer Umbau- oder Neubauphase ohnehin nötig sein und muss auf jeden Fall zusammen mit der Stadtgemeinde Braunau geklärt werden.

Alle Lösungen, in denen Verkauf und/oder Baumaßnahmen ein Thema sind, bedürfen der Genehmigung durch die Diözese Linz (Wirtschaftsrat und Bautenkomitee).

Der Pfarrgemeinderat wird in der nächsten Sitzung (24. April) die Ergebnisse der Arbeitsgruppe diskutieren; wenn nötig, werden weitere Informationen zwecks Machbarkeit eingeholt oder Elemente der weiteren 10 erarbeiteten Szenarien mitbedacht und ein Termin für eine Pfarrversammlung festgelegt (Ende September/Anfang Oktober).

Dort wird der PGR der Pfarrbevölkerung im Idealfall drei, sonst mindestens eine Lösung vorstellen, die in die Tat umsetzbar sind/ist; die Anwesenden sollen ihre Meinung kundtun; die beliebteste Variante wird per Abstimmung ermittelt. Mit den Ergebnissen der Pfarrversammlung arbeitet der PGR weiter und wendet sich an die Diözese zwecks Konkretisierung.

REDEN SIE MIT:

Haben Sie Ideen, **wie** das Grundstück bzw. Gebäude(-teile) genutzt werden könnten?
Tel.: 0676 8776 5048
oder Pfarrkanzlei,
Freitag 16.00–18.00
(ausgenommen Ferien)



Talstraße 41
A-5280 Braunau
+43 (0) 7722/64273

info@physioschmid.at
www.physioschmid.at

Advent



Eine Tür begleitete uns als Symbol im Gottesdienstraum durch den Advent. Jeden Sonntag wurde sie ein Stück weiter geöffnet; dahinter war ein Gegenstand oder Bild zu bewundern, der/das den Sinn des jeweiligen Evangeliums anschaulich darstellte. Gott offenbart sich in der Geschichte immer etwas mehr, bis er dann in Jesus (Weihnachten) zur Gänze sichtbar und erfahrbar wird.

Wegen der Weihnachtsbäume

und der Krippe verschwand die Tür vor dem 4. Adventssonntag; ab Weihnachten trat die Tür zum „Stall von Betlehem“ (Papier auf Paravent) an ihre Stelle.



Der Nikolaus

... besuchte uns auch heuer im Kinder- und Familienwortgottesdienst am 3.12. Andrang und Interesse waren groß. Danke an Walter Fink, der den Kindern dieses Erlebnis ermöglichte!



Für die Kindermette

... schrieb Dagmar Ruhm extra ein Weihnachtsspiel, das 10 Kinder fünf Wochen lang mit Begeisterung probten. Am 24. Dezember konnten dann rund 200 Gottesdienstbesucher/innen Räuber, Könige, römische Soldaten und die Heilige Familie bewundern ... und wie durch lustige Verwechslung, Güte und Großzügigkeit einfach alles in Ordnung kommen kann.



Die Sternsinger

4 Kinder (Lena, Marcel, Ruth und Esther), 2 Firmlinge (Leonie und Pascal) und 7 Erwachsene ersangen € 2.710,08. Nachträglich wurden € 135,- gespendet. Leider konnten wir nicht alle Haushalte besuchen, da zu wenige Kinder mitgemacht haben. Besondere Anerkennung gilt Leonie und Lena Prechtl, die drei Tage bei buchstäblich jedem Wetter unterwegs waren.



DANKE Lore Zarl für das Mittagessen am 2.1., den Begleitpersonen sowie allen Spender/innen!

DANK an MAGIC PRIEST

Er bescherte uns eine der ergiebigsten Benefizveranstaltungen der letzten Jahre.

Welches Glas ist wohl mit Wasser gefüllt? Wie sehr verändert sich der Tastsinn durch Zauberei? Welches Wort hast du dir ausgedacht? Welche

Spielkarte gezogen? Mit einer Reihe verblüffender Tricks „verzauberte“ uns MAGIC PRIEST, Dechant Mag. Gert Smetanig, am 12.1.2018 vor ausverkauftem Haus. Das bedeutet einen Gesamterlös von € 2.764,-, einschl. der Buffet-einnahmen (**DANKE** den Buffetdamen!).



Kirchenrechnung 2017

Stand per 01.01.2017: – € 7.535,62	Einnahmen gesamt: € 52.927,95
Stand per 31.12.2017: – € 3.207,46	Ausgaben gesamt: € 48.599,79
	Überschuss: € 4.328,16

Unsere größten Einnahmenposten:

Mieteinnahmen (Wohnungen, Feiern im Pfarrheim, Neustadthütte, Parkplätze):	€ 15.897,-
Kirchenbeitragsanteil (9% der Kirchenbeiträge der Pfarrbevölkerung):	€ 11.914,63
Tafelsammlungen:	€ 5.837,40
Pfarrbuffet (inkl. Buffet Flohmärkte und Hobbyausstellung):	€ 3.914,14
Flohmarkt:	€ 3.358,81
Spenden Garten, Vorplatz (zur Schuldentilgung):	€ 2.316,30
Messstipendien:	€ 2.169,-
Spenden für besondere Anschaffungen:	€ 1.325,50
Opferlichter inkl. nicht zweckgebundene Spenden:	€ 1.161,05
Inserate:	€ 960,-

Unsere größten Ausgabenposten:

Heizung (Geothermie):	€ 11.834,08
Instandhaltung Gebäude und Grund (inkl. Anbringen der Dachfolie):	€ 6.823,65
Strom:	€ 4.161,56
Reinigung (Volkshilfe):	€ 2.053,75
Honorare Organisten, Kirchenmusik:	€ 2.035,-

DANKE der Stadtgemeinde Braunau (Kulturabteilung), die unsere Dachfolie mit € 3.500,- gefördert hat.

DANKE mehreren Einzelspender/innen, die im Jänner und Februar per Überweisung zu Mehreinnahmen beigetragen haben.



OPEL

Autohof Ges.m.b.H.

A-5230 Schalchen-Mattighofen
A-4840 Vöcklabruck
A-5280 Braunau

Kindersegnung am 4.2.2018

Im Rahmen des Kinder- und Familien-Wortgottesdienstes wurde die Segnung der Kinder und der Täuflinge des letzten Jahres vorgenommen.



Segnung Ehejubilare am 11.2.2018

Am 11. Februar fand im Rahmen der Familienmesse bereits zum 6. Mal eine Segensfeier für Ehejubilare, solche, die es werden wollen und für Liebende statt. Mehrere Paare ließen sich segnen. Anschließend bestand Gelegenheit, bei einem Glas Sekt miteinander ins Gespräch zu kommen.

Frauenfasching am 13.2.2018

Der Fasching der Frauenrunde stand diesmal unter dem Motto: „Die Sauberfrauen. – Gottes Bodenpersonal. Wir räumen auf!“ 15 Damen folgten der Einladung, nahmen, verkleidet als Putzfrauen, an spielerischen Wettbewerben teil, lachten über das Kabarett (Maria, Friedi, Helga und Dagmar auf dem Putzfrauenkongress), labten sich an den Köstlichkeiten des Buffets (wie immer Marke Eigenbau) und spielten bei der Millionenshow um Miniatur-Handcremedosen, Duschbäder u. ä..



ATELIER MILANO

DAMEN UND HERRENAUSSTATTER
ANZUG - KOMPETENZZENTRUM

SALZBURGER - VORSTADT 8 - 10

5280 BRAUNAU/INN

TEL.: FAX.: 07722/22213

www.horst.stonig@gmx.at



ÖFFNUNGSZ. MONTAG - DONNERSTAG von 09.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00
JEDEN FREITAG von 09.00 - 13.00 und 14.00 - 19.30
JEDEN SAMSTAG von 09.00 - 17.00 DURCHGEHEND GEÖFFNET

Ostergottesdienste

Palmsonntag, 25.3.

- 08.00 Segnung der Palmbüschen
auf dem Kirchenvorplatz,
Zug in die Kirche,
Hl. Messe mit Passionslesung
- 10.45 Segnung der Palmbüschen
auf dem Kirchenvorplatz,
Zug in die Kirche,
Kinder- und Familiengottesdienst
mit Passionshörspiel



Gründonnerstag, 29.3.

- 17.30 Bibelgespräch im Foyer
- 17.45/18.00 Handwaschung
beim Betreten der Kirche,
Messe vom Letzten Abendmahl,
Ölbergwache (Anbetungsstunde)
in der Werktagskapelle bis 20.00

Karfreitag, 30.3.

- 15.00 Kinderkreuzweg
- 18.15 Feier vom Leiden und Sterben des Herrn

Karsamstag, 31.3.

- 18.15 Vesper vom Karsamstag

Ostersonntag, 1.4.

- 04.30 Entzünden des Osterfeuers
- 05.00 Segnung des Feuers, Zug in die Kirche,
Feier der Osternacht, Speisensegnung,
anschl. gemeinsames Frühstück im Pfarrheim
- 10.45 Kinder- und Familienmesse,
Ostereiersuchen im Pfarrgarten

Ostermontag, 2. 4.

- 10.45 Feiertagsmesse (einziger Gottesdienst)





Liebe Kinder!

Heute gibt es einen etwas anderen Ratespaß:

Du kannst ihn auch als Wettspiel mit deinen Freunden, Geschwistern oder Eltern machen. Wer schafft es, den Augenpaaren den jeweils richtigen Mund zuzuordnen (verbinde Augen und Mund)? Wenn du deine Lösung an die Redaktion einsendest (Adresse siehe unten), winkt ein kleiner Gewinn!

Übrigens: Wenn du regelmäßig Besucher/in des Kinder- und Familiengottesdienstes bist, hast du einen Vorteil! Du kennst sie alle!

	1	9	
	2	10	
	3	11	
	4	12	
	5	13	
	6	14	
	7	15	
	8	16	

Die Lösung gibt es im nächsten Pfarrblatt.

Einsendeadresse: Pfarre Neustadt, Sebastianstraße 20, 5280 Braunau
oder per e-mail an: dagmar.ruhm@dioezese-linz.at

Lust, auf's Jungcharlager mitzufahren?

Meldet euch SO BALD WIE MÖGLICH bei Pfarrassistentin Dagmar Ruhm.
Termin: voraussichtlich 26.–29. August. Ort wird noch bekanntgegeben.

Vorschau

Vom 7.–13. Juli 2019 findet das österreichweite Jungcharlager KALEIDIO in Schwaz (Tirol) statt. Anmeldung ist ab 1.9.2018 möglich. Es findet jedes zweite Jahr statt und ist jedes Mal überlaufen, also ist es ratsam, sich schon jetzt Gedanken über eine eventuelle Teilnahme zu machen.

NEUSTADT-APOTHEKE

Mag. pharm. Jürgen Eichberger & Co KG



Sparkassenstraße 8
5280 BRAUNAU AM INN

Telefon 07722/87317
Fax: 07722/87317-2
E-Mail: neustadt.apo@aon.at



AUS UNSERER MITTE VERSTARBEN

Hildegard Neuleitner zuletzt Bezirksaltenheim Braunau
Elfriede Hamminger Osterbergerstraße,
 ehrenamtliche Reinigungskraft bis 2001,
 langjährige Mitarbeiterin beim Flohmarkt und
 beim Austragen des Pfarrblatts, Kuchenbäckerin
 Sparkassenstraße



Andrea Meingaßner



Am 7.12. begleiteten wir **Andrea Meingaßner** auf ihrem letzten Weg auf dem Friedhof.

Seit 1983 engagierte sie sich ehrenamtlich in unserer Pfarre: im Pfarrgemeinderat, in verschiedenen Fachausschüssen, als Organisatorin des Flohmarkts, im Besuchsdienst und Pfarrcafé.

Nach längerer Krankheit hat sie uns viel zu früh verlassen. Wir wünschen ihr die ewige Ruhe.

VIEL GLÜCK UND GESUNDHEIT

all jenen, die im kommenden Vierteljahr Geburtstag feiern.



UNSERE ERSTKOMMUNIONKINDER

- 2a:** Emily Damoser, Daniel Dobler, René Langeder,
 Christoph Probst, Alexander Reiter, Emilia Waidbacher
- 2b:** Magdalena Berg, Jonas Berg, Hanna Hompoth, Carla Maier,
 Marcel Pfeiffer, Elena Rembart

ÜBRIGENS ↘

DANKE ...

- ⇒ Anton Schaurecker für den verlässlichen Winterdienst
- ⇒ dem Gymnasium Braunau, v. a. Herrn Kirov, für das Überlassen und Aufbauen einer Kulissentür, die uns als Symbol während der Gottesdienste im Advent begleitete
- ⇒ dem Damen-Dekoteam und dem Herrenteam für die weihnachtliche Gestaltung des Gottesdienstraums und Pfarrheims
- ⇒ der Stadtgemeinde Braunau für den großen Weihnachtsbaum
- ⇒ Karl Fuchs für den kleinen Christbaum

Möchten Sie regelmäßig über Aktivitäten der Pfarre St. Franziskus informiert werden? Abonnieren Sie doch einfach unseren kostenlosen **Newsletter** über die Homepage: <https://www.dioezese-linz.at/pfarre/4048>

Pfarre Braunau
 St. Franziskus

NEWSLETTER

Auch auf **Facebook** stellen wir aktuelle Informationen zur Verfügung: <https://www.facebook.com/PfarreFranziskus>



BLUMENFACHGESCHÄFT

Osterbergerstraße 5
 A-5280 Braunau am Inn



WIR LADEN EIN

Sa 10.3.

15.00 Schweigemarsch für die weltweit verfolgten Christen (CSI)
Start: Filzmoserwiese

So 11.3.

10.45 Vorstellungsmesse
der Erstkommunionkinder



Mi 14.3.

19.00 Fastenzeit-Bußgottesdienst

Sa 17.3. und So 18.3.

Frühlings- und Ostermarkt
der Frauenrunde (Gestecke,
Türkränze, Osternester ...)

Do 5.4.

20.00 2. Elternabend
für die Erstkommunion



Sa 14.4. Großer Frühjahrsflohmarkt

09.00–16.00

So 29.4. Erstkommunion

09.30



Maiandacht

jeden Dienstag im Mai (außer 8.5.)
19.00 in der Werktagkapelle

Mo 7.5. 18.00 Bittgottesdienst

Di 8.5. 18.00 Bittgottesdienst

Mi 9.5. 18.00 Bittgottesdienst

Do 10.5. Christi Himmelfahrt

10.45 Feiertagsmesse

So 20.5. Pfingstsonntag

08.00 Sonntagsmesse
10.45 Kinder/Familienwortgottesdienst

Mo 21.5. Pfingstmontag

10.45 Feiertagsmesse

Fr 25.5. Lange Nacht der Kirchen

19.00 Ökumenischer Gottesdienst
20.15–21.45 **Workshop** mit dem
Internat. Versöhnungsbund:
„Wie Feindbilder entstehen und
was wir dagegen tun können“

22.00 **Zaubershow**

mit „Bruder Janus“ (eventuell
Pfr. Mag. Jan Lange, Braunau)

23.00 **Segen** zur Nacht,
Speis und **Trank** in einfacher
Form im Clubraum,
Möglichkeit, miteinander ins
Gespräch zu kommen.

Do 31.5. Fronleichnam

08.30 Festgottesdienst für alle
Braunauer Pfarren in
St. Stephan, Prozession

Fr 8.6. Pfarrfest

Grillfest vor dem Pfarrzentrum,
Petersfeuer,
versch. Programmstationen

Caritashaussammlung im April und Mai

(bei Bedarf auch länger)

Die Caritashaussammler/innen werden auch heuer wieder in
unserem Pfarrgebiet unterwegs sein. Das Spendengeld kommt
ausschließlich österreichischen, in Not geratenen Menschen
(Waisenkindern, Alleinerziehenden und ihren Kindern, durch Schicksals-
schläge in Not Geratenen, Behinderten, Obdachlosen ...) zugute.

„**Jeder Euro zählt**“ – wir bitten um ein offenes Herz und ein gutes Wort
für die Ehrenamtlichen, die in ihrer Freizeit von Haus zu Haus gehen.

Übrigens: Ihre Spende an die Caritas ist steuerlich absetzbar.

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarre St. Franziskus

Redaktions- und Verlagsanschrift: 5280 Braunau, Sebastianstraße 20

Hersteller: Pro mente Oberösterreich – In-Takt Druckerei, 4020 Linz, Köglstraße 22

Linie des Blattes: Kommunikationsorgan der röm.-kath. Pfarre Braunau–St. Franziskus

Telefon: 07722/87314; Fax: 07722/873144

E-Mail-Adresse: pfarre.stfranziskus.braunau@dioezese-linz.at

Homepage: <http://www.dioezese-linz.at/pfarre/4048>

Bankverbindung: Pfarrkonto: AT33 1504 0002 0110 8156, lfd. auf Pfarre St. Franziskus

Sozialkasse: AT54 1504 0002 0103 0566, lfd. auf röm.-kath. Pfarramt

St. Franziskus, Selbstbesteuerung

Redaktion: Ingrid Braschel, Dagmar Ruhm, Elisabeth Schaufler,

Gerlinde Seeburger, Werner Zarl

Verwendetes Papier: 90% Altpapier